

Fraktion PRO HEMSACH

Fraktionssprecherin: Marlies Drissler, Kiefernweg 19, 69502 Hemsbach
Telefon: 06201-492089, Fax: 06201-492099,
E-Mail: mail@marlies-drissler.de



Herrn Bürgermeister Jürgen Kirchner
Stadt Hemsbach
Schloßgasse 41
69502 Hemsbach

Stadt Hemsbach eingegangen am: 10. Okt. 2022	
KS	FB 1 / 2 / 3

Inhalt/Thema des Antrages: Die Fraktion PRO HEMSACH stellt den Antrag, UTE einzuberufen - physische Sitzung - um eine Planung unter energetischen Gesichtspunkten zu diskutieren und zu erarbeiten.		Datum: 15.10.2022
Antragsnummer: GR-186-2022-10-15	Antrag zur Gemeinderatssitzung am:	
HMH – Energetische Betrachtung Im Hinblick auf die dramatisch veränderte Situation auf dem Energiemarkt müssen die Kommunen ihre Gebäude auf ihre Energieeffizienz überprüfen und ggf. Verbesserungen herbeiführen. 2012 hat der GR beschlossen die HMH zu erhalten. Jahr für Jahr werden Mittel für die HMH im Haushalt eingeplant, Pläne und Ideen wurden entwickelt, realisiert wurde, außer kosmetischen Arbeiten, nichts. Wie wichtig die HMH für unsere Stadt ist, konnte in der Vergangenheit eindrucksvoll gezeigt werden. Neben Großveranstaltungen wie jetzt gerade das Event der Pinguine Tapper war die HMH auch Tagungsort für den Gemeinderat, Wahllokal, Impfzentrum und Blutspender Station. Bereits 2012 war Handlungsbedarf erforderlich um die zeitgemäße Nutzung der HMH aufrecht zu erhalten. Heute steht bei der Sanierung die energetische Betrachtung im Vordergrund. Die Energiekosten werden weiter steigen. Gleichwohl ist u.a. auch dem Umweltschutz Rechnung zu tragen, gefolgt von der sportlichen und multifunktionalen Belangen. Daher stellen wir den Antrag mit Unterstützung eines Energieberaters eine „energetische Gebäudeanalyse zu erstellen, welches die Energieeinsparpotentiale aufzeigt. Insbesondere geht es dabei um Einsparungen durch: Verbesserung der Gebäudehülle, neue Fenster und Türen, Heizungsüberprüfung (macht eine Fußbodenheizung einen Sinn – wie in Hirschberg), Warmwasser über Durchlauferhitzer, Austausch der Lampen in LED-Leuchten, neue Regelung und Steuerung durch neue Schaltanlage usw. Gleichzeitig muss das Thema der Förderung sowohl für Maßnahmen der energetischen Sanierung als auch für Maßnahmen zur sportlichen und funktionalen Verbesserung der HMH geprüft werden. Durch den Einsatz von Fördermitteln kann der Bedarf eigener Finanzmitteln erheblich reduziert werden. Der verbleibende Eigenmittelanteil amortisiert sich in kurzer Zeit, da mit weiter steigenden Energiekosten zu rechnen ist. So entsteht für die Gemeinde und ihre Bürger ein echter Mehrwert. Wir halten es für dringend erforderlich, das Thema HMH an den Ausschuss UTE zu geben, in welchem Vorarbeiten geleistet werden, welche wiederum qualifizierte Anhaltspunkte für die Haushaltsberatung 2023 geben.		
Fraktion PRO HEMSACH	Seite 1 - 1	Unterschrift: Marlies Drissler